



## KIRCHENSAAL-INFORMATIONEN aus HERRNHUT

Februar 2018

Liebe Freunde und Förderer des Herrnhuter Kirchensaals!

Am Anfang des neuen Jahres möchten wir Rückschau auf die Aktivitäten unseres Fördervereins im vergangenen Jahr halten und zugleich nach vorne schauen auf die kommenden Monate des Jahres 2018 sowie die kommenden Jahre bis 2022, wenn unser Kirchensaal wieder in neuem Glanz strahlen soll.



Zu unserer großen Freude wurde der Herrnhuter Kirchensaal gegen Ende des vorigen Jahres als **„Denkmal von nationaler Bedeutung“** anerkannt. Das ermöglicht der Brüdergemeinde den Zugang zu Fördermitteln des Bundes, die an diesen Titel gebunden sind.



Auch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung Berlin und die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien fördern die denkmalgerechte Sanierung des Herrnhuter Kirchensaals großzügig. Wenige Tage vor Weihnachten überbrachten Herr Friedrich-Wilhelm von Rauch und Frau Regina Risy die Förderzusage für die Wiederherstellung der historischen Schwesternempore und der Lambris (umlaufende Holzverkleidung), die nicht nur aus historischen, sondern auch aus akustischen und ästhetischen Gründen wichtig sind. Mit der Ev. Brüdergemeinde Herrnhut freuen wir uns über diese Zusage sehr. Als Zeichen unseres Dankes überreichten wir Herrn von Rauch eine Miniatur-Kirchenbank.



Im vorigen Jahr veranstalteten wir drei wunderbare Benefizkonzerte:

Über das Konzert des Davidson UMC Chancel & Handbell Choir aus den USA am 30. Mai haben wir schon im vorigen Informationsbrief berichtet.

Am 4. Juli 2017 war ebenfalls aus den USA das Cascade Youth Symphony Orchestra unter der Leitung von Gerry Jon Marsch bei uns zu Gast. Die jungen Musikerinnen und Musiker rissen das zahlreiche Publikum mit ihren anspruchsvollen Darbietungen mit. Ein weiteres Jugendorchester trat am 29. August 2017 im Kirchensaal auf: Das City of Birmingham Symphony Orchestra Youth Chorus aus Großbritannien überzeugte unter der musikalischen Leitung von Julian Wilkins ebenfalls ein großes Publikum.

Der Ertrag aus Kollekten und Getränkeverkauf bei allen drei Konzerten belief sich auf rund 2.600 Euro für unseren Kirchensaal. Allen Mitwirkenden und Unterstützern sagen wir nochmals von Herzen Dank!



Die Mitwirkung der Freunde und Förderer des Herrnhuter Kirchensaals am traditionellen Weihnachtsmarkt ist bereits eine gute Tradition. Im stimmungsvollen Ambiente des Kirchgartens boten wir Glühwein und Punsch, leckere Plätzchen und informative Gespräche an. Die Nachfrage war rege und das Interesse an unseren Sanierungsplänen groß. Die weihnachtliche Atmosphäre wurde durch ein stimmungsvolles Lagerfeuer sowie die Nachbarschaft der Kamerun-Schafe der Comenius-Schule und zweier Stände der Schule und des Herrnhuter Hospizes befördert. Unser Verkaufsstand erwirtschaftete einen Überschuss von knapp 800 Euro für den Kirchensaal.

Im Fokus unserer Aufmerksamkeit steht derzeit die Sanierung und Modernisierung der Orgel, die in diesem Jahr beginnen soll. Zur Konzeption schreibt unser Gemeinhelfer (Pfarrer) Dr. Peter Vogt:

### **Der Herrnhuter Kirchensaal als Klangraum Orgel – Gottesdienstpraxis – Architektur**

*Unter dem Einfluss des Grafen Nikolaus Ludwig von Zinzendorf entwickelte sich in der Brüdergemeinde im 18. Jahrhundert eine geistliche Ästhetik, die die Herrnhuter Tradition bis heute prägt. Es entstand der eigenständige Typ des Herrnhuter Kirchensaals, der im Sinne herrnhutischer Frömmigkeit ein Zusammenspiel von Raumgestaltung, Musikpraxis und Liturgik ermöglicht. Immer wieder stellen Besucher fest, dass das helle, elegante Interieur des Kirchensaals, der Klang der Orgel und der Gesang der versammelten Gemeinde ein großes Ganzes bilden, in dem die besondere Spiritualität der Brüdergemeinde zum Ausdruck kommt.*

*Angeregt durch einen Hinweis von Herrn Laurence Libin, der sich als Kurator für historische Instrumente am Metropolitan Museum in New York intensiv mit der Orgelbautradition der Brüdergemeinde (Moravian Church) in Nord-Amerika befasst hat, verfolgt die anstehende Sanierung und Modernisierung der vorhandenen Schuster-Orgel das Ziel, den ursprünglichen Klang der Herrnhuter Musiktradition wieder neu zur Geltung zu bringen. Dies soll insbesondere durch den Einbau eines Manuals mit mehreren neuen Registern geschehen, deren Disposition sich an den historischen Orgeln der Brüdergemeinde in Pennsylvanien und North-Carolina orientiert, die mit dem Namen des Orgelbauers David Tannenberg verbunden sind. Tannenberg wurde 1728 in Berthelsdorf geboren, wuchs in Herrnhut auf, reiste 1749 im Dienst der Brüdergemeinde nach Pennsylvanien und war dort von 1758 bis zu seinem Tod 1804 als Orgelbauer tätig. Er gilt als der wichtigste amerikanische Orgelbauer der Kolonialzeit und war weltweit einer der wenigen Orgelbauer, von denen bekannt ist, dass sie zwei Arten von Orgeln bauten, die jeweils auf die Musiktradition der Auftraggeber abgestimmt waren. Er baute für lutherische Gemeinden klanglich andere Orgeln als für die Brüdergemeinen.*

*Die Sanierung und Modernisierung der Orgel ist eingebunden in den Gesamtzusammenhang der Sanierung des Kirchensaals der Ev. Brüdergemeinde, die bis zum Herrnhuter Stadtjubiläum im Jahr 2022 abgeschlossen sein soll. Bauliche Veränderungen im Saal, insbesondere die Rekonstruktion der ursprünglichen Holzvertäfelung (Lambris) und der fehlenden Empore auf der Schwesternseite sowie ein neuer Innenputz sollen dazu dienen, den von Tannenberg inspirierten Orgelklang zu unterstützen und den Gesamteffekt von Musik und Raum im Sinne der ursprünglichen Herrnhuter Tradition zu optimieren. Die Ev. Brüdergemeinde Herrnhut kann dabei von Erfahrungen profitieren, die bei der kürzlich abgeschlossenen Sanierung des Kirchensaals der Brüdergemeinde Christiansfeld in Dänemark gemacht wurden. Dieser Ort ist seit 2015 UNESCO-Weltkulturerbe.*

Für die Sanierung und Modernisierung unserer Orgel sind etwa 635.000 EUR aufzubringen. Rund 530.000 EUR wurden der Ev. Brüdergemeinde Herrnhut an Fördermitteln zugesagt. Das ist sehr erfreulich. Von den 105.000 EUR Eigenmitteln, hat die Gemeinde bereits ca. 60.000 EUR an Spenden gesammelt. Als Förderverein wollen wir die restlichen gut 45.000 EUR aufbringen. 10.000 Euro haben wir schon zusammen. Die restlichen 35.000 Euro wollen wir in diesem Jahr sammeln und bitten Euch herzlich um Unterstützung für dieses Vorhaben.

***Gemeinsam schaffen wir das!***



Am 17. Juni 2018 wird Herrnhut 296 Jahre alt. Vier Jahre vor dem großen Stadtjubiläum laden wir die Freunde und Förderer des Herrnhuter Kirchensaals zu einer ganz besonderen Veranstaltung ein:

***Barock und dennoch schlicht.  
Der Herrnhuter Kirchensaal und die Spiritualität der Evangelischen Brüdergemeine***

Vom 15. bis 18. Juni findet diese Tagung im Gästehaus Komenský statt. Sie gibt Einblicke in die Architektur- und Baugeschichte sowie in die lebendige Spiritualität der Herrnhuter Brüdergemeine. Exkursionen und Vorträge namhafter Referenten wechseln sich mit der Teilnahme an Gottesdiensten und Konzerten ab. Ein Höhepunkt ist die traditionelle Denksteinfeier am Nachmittag des 17. Juni. Außerdem ist die Veranstaltung in das Herrnhuter Stadtfest eingebettet, das zeitgleich rund um den Kirchensaal stattfindet.

Bitte haltet Euch dieses Wochenende unbedingt frei! Die Einladung mit einem differenzierten Programm geht allen Freunden und Förderern des Herrnhuter Kirchensaals in Kürze zu. Sie ist auch unter [www.komensky.de/programm](http://www.komensky.de/programm) abrufbar.



Der Vorstand unseres Vereins wurde kürzlich vervollständigt: Der Ältestenrat der Ev. Brüdergemeine entsandte Dr. Peter Vogt neben der Vorsteherin Andrea Kretschmar in den erweiterten Vorstand. Den BGB-Vorstand bilden wie bisher: Angelika Doliv, Vorsitzende; Peter Kubath, stellv. Vorsitzender; Ulrich Christmann, Schatzmeister.



Die nächste Mitgliederversammlung findet am **Donnerstag, 8. März 2018, 19.00 Uhr**, im Mehrzweckraum der Johann-Amos-Comenius-Schule in Herrnhut statt. Eine Einladung mit Tagesordnung wird rechtzeitig versandt. Gäste sind willkommen!

Im Namen des Vorstands der Freunde und Förderer des Herrnhuter Kirchensaals grüßt herzlich

*Angelika Doliv,*  
Vorsitzende



Freunde und Förderer des  
Herrnhuter Kirchensaals  
*Wir woll'n uns gerne wagen ... aufs Baugerüst*

[info@kirchensaal-herrnhut.de](mailto:info@kirchensaal-herrnhut.de)  
[www.kirchensaal-herrnhut.de](http://www.kirchensaal-herrnhut.de)

Spendenkonto:  
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, IBAN: DE 84 8505 0100 0232 0292 88, BIC: WELADED1GRL